



STADT DÜREN BEBAUUNGSPLAN NR. 8/3A

ORTSTEIL ECHTZ ZWISCHEN STEINBISS STR., ST. MICHAEL STR., LOURDESSTR., SCHWALBENWEG, ZUR LOHE

2. ÄNDERUNG

Die 2. Änderung betrifft die Ergänzung der textlichen Festsetzung sowie die Vergrößerung der Straßenausbaufläche der Erkensgasse von 12,40m auf 10,00 m.

ERGÄNZUNG DER TEXTLICHEN FESTSETZUNG

Gemäß § 9 Abs. 2 BBAUG wird festgesetzt, daß die Geländeoberfläche mit der Straßenkante gleichzusetzen ist.

LEGENDE

----- aufgehobene Straßenbegrenzungslinie
----- neu festgesetzte Straßenbegrenzungslinie

Diese Bebauungsplan-Änderung beruht auf den nachstehend genannten Bestimmungen des § 4 GO NW in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung der Gemeindeordnung für das Land NRW vom 13.08.1984 (GV.NW.S. 475) und des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I. S. 2253)

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8/3 A ist gemäß § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 2 Abs. 6 BBAUG in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 28.10.1986 / 14.01.1987 beschlossen worden.

Düren, den 15.01.1987

[Signatures]
Bürgermeister Stadtverordneter Stadtdirektor

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes hat gemäß § 2a Abs. 6 BBAUG in der Zeit vom 21.04.1987 bis 21.05.1987 öffentlich ausgelegt.

Düren, den 22.05.1987

[Signature]
Stadtplanungsamt

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 10 BauGB von der Stadtverordnetenversammlung am 09.11.1987 beschlossen worden.

Düren, den 10.11.1987

[Signatures]
Bürgermeister Stadtdirektor Stadtverordneter

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes wurde gemäß § 11 BauGB am 7. Jan. 1988 angezeigt.
Zu diesem Plan gehört die Verfügung vom 3. März 1988
Az.: 352.12-1541-20/14/88

Köln, den 3. März 1988

Der Regierungspräsident i.A.

[Signature]

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens und Öffentliche Bekanntlegung des Planes wurde gemäß § 12 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Düren, den 31.3.1988

[Signature]
Techn. Beigeordneter

Gemäß Verfügung des Regierungspräsidenten vom 3.3.1988 erfolgt folgende Ergänzung:
"Die Straßenkante ist bestimmt als der höchste Punkt der Straßenbegrenzungslinie des jeweiligen Grundstückes."

1. ÄNDERUNG

Ergänzung zur textlichen Festsetzung

Garagen sind außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen und außerhalb der im Bebauungsplan festgesetzten 'Flächen für Garagen' ausgenommen gem. § 51 Abs.1 BBAUG zulässig, sofern sie mindestens um 5,50 m von der Straßenbegrenzungslinie zurückgesetzt errichtet werden und nur der Unterbringung eines PKW's dienen. (nicht LKW und nicht Kleintransporter)

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8/3A ist gem. § 2 Abs.1 in Verbindung mit § 2 Abs. 6 BBAUG vom 18.8.1976 (BGBl. I. S. 2256) geändert durch das Gesetz der Vereinfachungs-Novelle vom 3.12.1976 (BGBl. I. S. 2281) und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionen im Städtebaurecht vom 6.7.1979 (BGBl. I. S. 949) in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 04.02.1986 beschlossen worden.

Düren, den 22.02.1986

[Signatures]
Bürgermeister Stadtverordneter Stadtdirektor

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes hat gem. § 2a Abs. 6 BBAUG vom 18.8.1976 (BGBl. I. S. 2256) in der Zeit vom 15.04.1986 bis 15.05.1986 öffentlich ausgelegt.

Düren, den 16.05.1986

[Signature]
Stadtplanungsamt

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes ist gem. § 10 BauGB vom 18.8.1976 (BGBl. I. S. 2256) von der Stadtverordnetenversammlung am 14.01.1987 als Satzung beschlossen worden.

Düren, den 14.01.1987

[Signatures]
Bürgermeister Stadtverordneter Stadtdirektor

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes ist gem. § 11 BauGB vom 18.8.1976 (BGBl. I. S. 2256) mit Verfügung vom 23.4.87 Az.: 352.12-1541-20/24/87 genehmigt worden.

Köln, den 23.4.87

Der Regierungspräsident i.A.

Die Genehmigung und öffentliche Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes wurde gemäß § 12 BauGB vom 18.8.1976 (BGBl. I. S. 2256) ortsüblich bekanntgemacht.

Düren, den 14.5.1987

[Signature]
Stadtbaudirektor

Zeichen der Kartenunterlage	Art der baulichen Nutzung	Maß der baulichen Nutzung	Eswenige Baulinien Baugrenzen	Bauliche Anlagen u. Einrichtungen für den Gemeinbedarf	Verkehrsfächen	Flächen für Versorgungsanlagen	Baugestaltungsvorschriften	Unverbindliche Eintragungen
Wohngebäude	KS Kleinsiedlungsgebiete	III Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstgrenze	S Sonderbauweise nach bes. Festsetzung	Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	Straßenverkehrsflächen	Baugrundst. für Versorg. Anl.	Gemäß § 103 Bau O-N vom 25.6.1962	⊙ Bushaltestelle
Wirtschaftsgebäude	WR Reine Wohngebiete	0,4 zwingend	o nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig	Verw. Gebäude	Öffentliche Parkflächen	Elektr. Werk	(GV NW S. 373) sowie § 4 GO NW v. 28. Okt. 1952	⊗ Kanaldeckel
Öffentliche Gebäude	WA Allgemeine Wohngebiete	Grundflächenzahl	nur Hausgruppen zulässig als Gartenhofhäuser	Schule	Straßenbegrenzungslinie	Wass. Werk	GS NW S. 167; in diesem Plan festgelegt	Wegeführung, Teilungsvorschläge
Geschößzahl	MI Mischgebiete	Baumassenzahl	nur Hausgruppen zulässig als Gartenhofhäuser	Krankenhaus	Besondere Festsetzungen	Gaswerk	FD Flachdach	Boschungen usw.
Gemarkungsgrenze	SO Sondergebiete	Flächen für die Land- und Forstwirtschaft	Baulinien Baugrenzen	Theater	Zu schützende Bäume	Wasserbehälter	15° Dachneigung in Grad	
Flurgrenze	Grünflächen	Flächen für die Landwirtschaft	Sonstige Darstellungen und Festsetzungen	Post	Spritzgelaun	Klaranlage	TH Traufhöhe in m	
Flurstücksgrenze	Parkanlage	Flächen für die Forstwirtschaft	Flächen f. Stellpl. oder Garagen	Feuerwehr	Hecke	Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen	FR Firsthöhe in m	
Wellere Signaturen siehe DIN 93 702 und Katastervorschriften	Badeplatz	Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft	St. Stellplätze	Abgrenzung unterschiedl. Nutzung	Spritzgelaun	Übererwärmungsgebiete	SH Sockelhöhe in m	
	Friedhof		GSt. Gemeinschaft. Stellpl.	inm. d. privatrechtl. Bereiches d. Bebauungsplans	Hecke	Umgrenzung der Sanierungsgebiete	Drempel in m	
			Ga. Gemeinschaft. Garagen	Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen	Kanaldeckel	Flächen für Bahnanlagen	Dr. D. in m	
			GG. Gemeinschaft. Garagen	Führung oberirdischer Versorgungsanl. u. Hauptwasserleitungen	Kanaldeckel		Materialien	

Dieser Bebauungsplan beruht auf den nachstehend genannten gesetzlichen Bestimmungen:
 § 4 GO NW vom 28. Oktober 1952 (GV NW S. 283) - BBAUG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I. S. 341)
 § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 27. November 1960 (GV NW S. 435)
 Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke - Baunutzungsverordnung vom 26. Nov. 1968 (BGBl. I. S. 1237)
 Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichnungsverordnung) vom 19. Januar 1965 (BGBl. I. S. 213)
 § 103 Bau O-N vom 27. Juli 1976 (GV NW S. 95)
 Düren, den 5.12.1972

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I. S. 341) in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 8.2.1974 beschlossen worden.
 Düren, den 11.2.1974

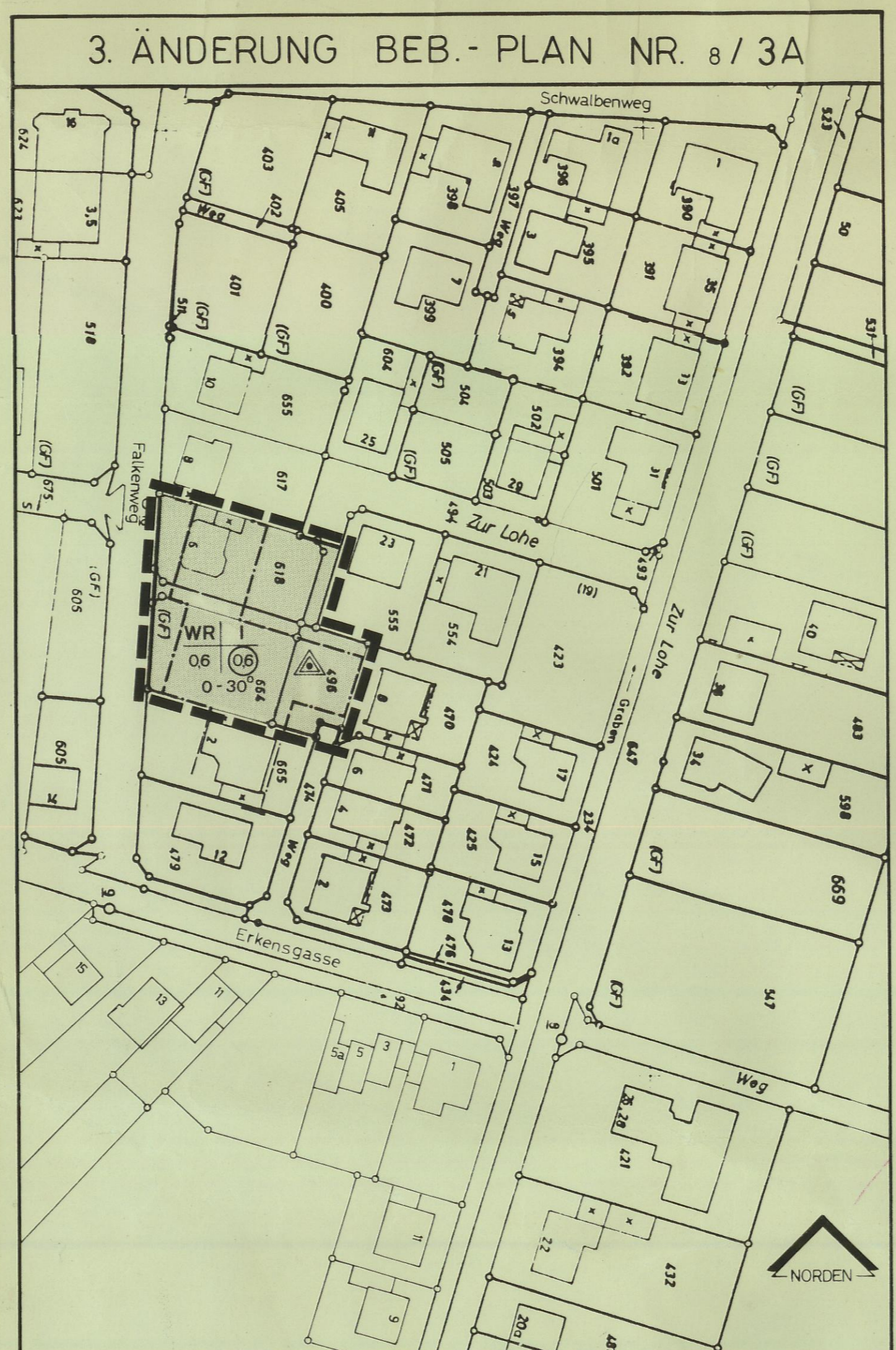
Der Plan hat gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I. S. 341) in der Zeit vom 24.4.1974 bis 24.5.1974 ausgelegt.
 Düren, den 27.5.1974

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I. S. 341) von der Stadtverordnetenversammlung am 18.11.1974 als Satzung beschlossen worden.
 Düren, den 19.11.1974

gehört zur Genehmigung vom
 Az.:
 Der Regierungspräsident

De Genehmigung und öffentliche Auslegung dieses Planes wurde gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I. S. 341) ortsüblich bekanntgemacht.
 Düren, den 10.9.1975

[Signatures]
 Sdt. Oberbaudirektor Stadtplanungsamt Oberbürgermeister Stadtdirektor Oberstadtdirektor Stadtbaudirektor



3. Änderung

Diese Bebauungsplan-Änderung beruht auf den nachstehend genannten Bestimmungen des § 7 GO NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666) und des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I. S. 2253). Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I. S. 132).

Die Stadtverordnetenversammlung hat in der Sitzung vom 2.11.1995 die 3. Änderung des Bebauungsplanes als vereinfachtes Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.

Düren, den 6.11.1995

[Signatures]
Bürgermeister Stadtdirektor Stadtverordneter

Die Änderung wurde gemäß § 11 Baugesetzbuch vom 08.12.1986 (BGBl. S. I. 2253) am 10. Juni 1996 angezeigt.

Hierzu gehört die Verfügung vom 12. März 1996
Az.: 352.12-1541-20/16/96

Köln, den 12. März 1996

Bezirksregierung Köln
[Signature]

Die 3. Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 Baugesetzbuch mit der Bekanntmachung vom 27.04.1996 rechtsverbindlich geworden.

Düren, den 29.04.1996

[Signature]
Technischer Beigeordneter

4. ÄNDERUNG

Diese Bebauungsplanänderung beruht auf den nachstehend genannten Bestimmungen des § 7 Gemeindeordnung NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S.666), Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I. S.2414), Baunutzungsverordnung - Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke - in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I. S. 132), jeweils in der zur Zeit geltenden Fassung.

Der Rat der Stadt Düren hat in der Sitzung vom 13.12.2006 die 4. Änderung des Bebauungsplanes als vereinfachtes Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.

Düren, den 18.12.2006

[Signature]
Bürgermeister Mitglied des Rates

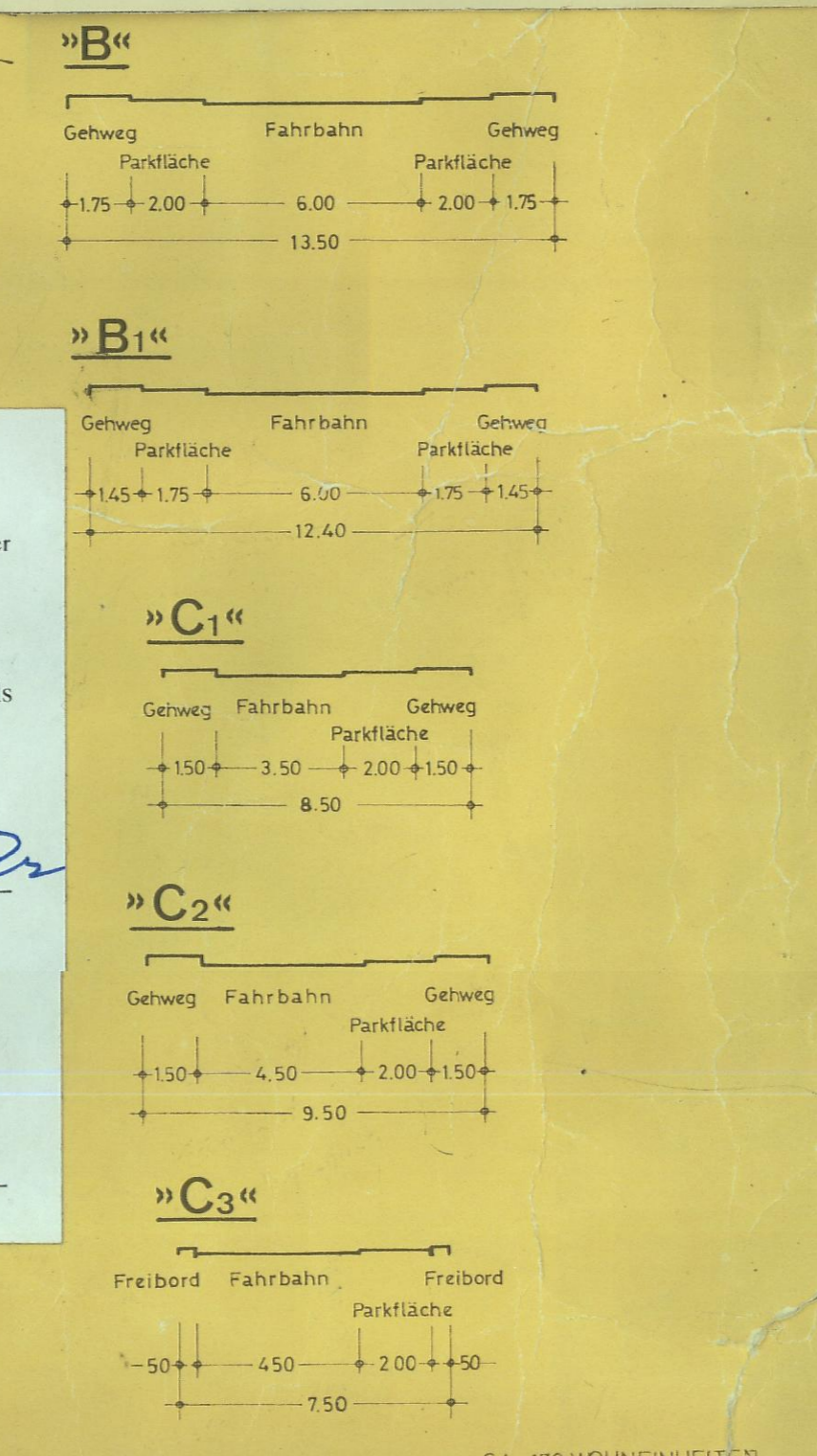
Die 4. Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch mit der Bekanntmachung vom 20.01.2007 rechtsverbindlich geworden.

Düren, den 22.01.2007

[Signature]
Technischer Beigeordneter

TEXTLICHE FESTLEGUNG

Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind Garagen und Nebenanlagen gemäß § 7 Abs. 3 BauONV sowie gemäß § 14 Abs. 1 in Verbindung mit § 23 Abs. 5 BauNVO unzulässig.



BEB. PLAN NR. 8/3A
 ORTSTEIL ECHTZ
 ZWISCHEN STEINBISS STR.,
 ST. MICHAEL STR., LOURDESSTR.,
 SCHWALBENWEG, ZUR LOHE

MASSTAB 1:1000